

Pressemitteilung

Bonn, 27. Juni 2014

Waschmaschinen erfüllen im Wesentlichen die Anforderungen des EU-Ökodesigns und der Energieverbrauchskennzeichnung



Im Rahmen des Projekts “Gerätetest für die Evaluierung der Energieverbrauchskennzeichnung und des Ökodesigns von Waschmaschinen” ATLETE II wurden stichprobenartig 50 Waschmaschinen getestet, um die Anforderungen der gesetzlichen Energieverbrauchskennzeichnungs- und Ökodesign-Vorschriften zu überprüfen. Das Hauptaugenmerk der Tests lag nicht nur auf den rein technischen Parametern, sondern auch auf den Energielabel-Deklarationen, den Informationen, die den Verbrauchern in den Bedienungsanleitungen und allen anderen vorgeschriebenen Produktinformationen, die den Verbrauchern zur Verfügung gestellt werden.

Die festgestellten Ergebnisse lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- eine Erfüllungsquote von 100 % hinsichtlich der Energieeffizienzklasse und der Energieverbrauchs-Deklarationen für das Energielabel;
- eine Erfüllungsquote von 100 % hinsichtlich der Ökodesign-Mindestanforderungen beim Energie- und Wasserverbrauch;
- eine Gesamt-Erfüllungsquote von 92 % für die Wasch- und Schleuderklassen;
- eine Gesamt-Erfüllungsquote von 84 % bei den Angaben in dem Produktdatenblatt und der laut Ökodesign geforderten Verfügbarkeit von Informationen und dem korrekten Format;
- eine Erfüllungsquote von 64 % hinsichtlich der Anforderung, das Standard-Programm auf der Maschine anzugeben;
- eine Erfüllungsquote von 38 % hinsichtlich der Anforderung, dass die laut Ökodesign geforderten Informationen in der Bedienungsanleitung zur Verfügung zu stellen sind;
- eine Gesamt-Erfüllungsquote von 30 % bei Einbeziehung aller einzelnen Parameter.

Die Sektion Haushaltstechnik der Universität Bonn hat in diesem Konsortium insbesondere die technische Prüfung der Geräte begleitet und versucht weitere Testlabore für die Prüfung von Waschmaschinen zu qualifizieren. Prof. Stamminger kommentiert: „Das Ergebnis der Überprüfung hat alle Beteiligten sehr überrascht. In der technischen Überprüfung wurde die deklarierte Energieeffizienz für alle Waschmaschinen bestätigt und in vielen Fällen sogar deutlich günstigere Werte gemessen. Gleichzeitig hat sich aber gezeigt, dass in der Verordnung über die Energieverbrauchskennzeichnung sehr viele Anforderungen enthalten sind, die Kleinigkeiten regeln, wie z.B. die Anzahl der Nachkommastellen für bestimmte Angaben in der Gebrauchsanweisung, die dann leicht dazu führen, dass Geräte die Anforderung der Verordnung nicht zu 100% erfüllen.“ „Damit wird bestätigt, dass die dem Energielabel zugrundeliegenden Energiesparprogramme wirklich sehr sparsam sind und sehr gute Waschergebnisse liefern. Andere Programme können dann aber auch deutlich mehr an Energie verbrauchen. Darum ist es wichtig, dass die Verbraucher möglichst häufig die Energiesparprogramme seiner Waschmaschine nutzt – auch wenn die Waschzeiten dieser Programme deutlich länger sind“, bemerkt Prof. Stamminger über den praktischen Nutzen dieses europäischen Projekts.

Das ATLETE II-Projekt hat geprüft, inwieweit die Energielabel an Waschmaschinen, die den Verbrauchern im europäischen Binnenmarkt zum Kauf zur Verfügung standen, korrekt waren und wahrheitsgetreue Informationen über die technischen Spezifikationen des jeweiligen Geräts, einschließlich seiner Energieeffizienz und Wirkungsklasse lieferten.

Verbraucher in ganz Europa können daher den zur Verfügung gestellten technischen Informationen und Leistungsangaben vertrauen, wenn sie ein solches Gerät kaufen. Mit der Erfordernis weiterer Verbesserungen werden sich Projektpartner im Bereich der Informationen, die von den Herstellern zur Verfügung gestellt werden müssen, befassen.

Diese sind die wichtigsten Ergebnisse eines zwei Jahre umfassenden Prozesses einer EU-weiten Überprüfung der Erfüllung der gesetzlichen Energieverbrauchskennzeichnungs- und Ökodesign-Bestimmungen. Durchgeführt wurde das Projekt von einem elf Mitglieder umfassenden Projektkonsortium. Das Konsortium besteht aus Energieagenturen, dem Verband von Haushaltsgeräteherstellern, einer Marktüberwachungsbehörde, Verbraucherorganisationen sowie universitären und unabhängigen Experten.

Mehrere Modelle haben das von dem Projekt vorgegebene Überprüfungsverfahren nicht bestanden: Einige Modelle konnten einen der technischen Parameter nicht erfüllen, andere fielen durch, weil vorgeschriebene Informationen nicht vorhanden waren, die den Verbrauchern vor einem Kauf zur Verfügung gestellt werden sollten, oder weil diese nicht in dem geforderten Format angeboten wurden. Die Ergebnisse der Überprüfung der Erfüllung wurden umgehend den Marktüberwachungsbehörden der Märkte

mitgeteilt, wo die Geräte zum Kauf angeboten wurden. Einzelne Hersteller ergriffen Maßnahmen, um Abhilfe zu schaffen, die dazu führten, dass mehrere Modelle letztendlich die Anforderungen erfüllen konnten.

Die vollständigen Testergebnisse einschließlich der Testberichte einzelner Modelle, die für dieses Projekt getestet wurden, können auf der Webseite des Projekts www.atlete.eu/2 eingesehen werden.

Das Projekt belegt die eindeutigen Vorteile einer EU-weiten Überprüfung der Erfüllung der Anforderungen Energieverbrauchskennzeichnung und die Bedeutung der finanziellen Unterstützung durch die Europäische Kommission.

Hinweise für Redakteure:

Das ATLETE II-Projekt in Kürze:

- ATLETE II ist ein Projekt mit mehreren Partnern und einem elf Mitglieder umfassenden Projektkonsortium.
- Das Projekt startete im Mai 2012 und wird im Oktober dieses Jahres abgeschlossen werden.
- Im Fokus von ATLETE II stand die Überprüfung, ob Waschmaschinen die einschlägigen Bestimmungen der gesetzlichen Energieverbrauchskennzeichnungs- und Ökodesign-Vorschriften der EU erfüllen.
- Für die Tests wurden unter Einbeziehung aller bekannten Hersteller in einem transparenten, notariell geleiteten Auswahlverfahren spezifische Modelle ausgewählt. Die Bewerbungen wurden auf Grundlage des Marktanteils des Unternehmens und der Verfügbarkeit des Produkts in bestimmten Märkten selektiert.
- Folgende Parameter wurden getestet: Energieverbrauch, Wasserverbrauch, Waschwirkung, Schleudewirkung, Schleuderdrehzahl, Füllmenge, Energieverbrauch und Dauer des Aus-Zustands und des unausgeschalteten Zustands, Ökodesign-Mindestanforderungen, produktspezifische Anforderungen und Informationsanforderungen.
- Die Ergebnisse wurden den einzelnen, für die jeweiligen Waschmaschinen-Modelle verantwortlichen Unternehmen und den Marktüberwachungsbehörden der Märkte, wo die Geräte zum Kauf angeboten wurden, mitgeteilt und werden nun in vollem Umfang öffentlich zugänglich gemacht.

Liste der Projektpartner:

ISIS – Institute of Studies for the Integration of Systems - Italy

CECED – European Committee of Domestic Equipment Manufacturers - EU

ENEA – Italian National Agency for new Technology, Energy and Sustainable Development - Italy

SEVEN, The Energy Efficiency Center – Czech Republic

ADEME – French Environment and Energy Management Agency – France

ECOS – European Environmental Citizens Organisation for Standardisation - EU

AEA - Austrian Energy Agency - Austria

University of Bonn - Germany

SEA - Swedish Energy Agency - Sweden

ECEEE – European Council for an Energy Efficient Economy - EU

ICRT – International Consumer Research & Testing - EU



Prof. Dr. Rainer Stamminger
Institut für Landtechnik - Haushaltstechnik
Nussallee 5
D - 53115 Bonn

Tel.: 0228-733117
Fax: 0228-732596
E-Mail: stamminger@uni-bonn.de
30.06.2014

Kontaktdaten:

www.atlete.eu/2



Co-funded by the Intelligent Energy Europe
Programme of the European Union

Das ATLETE II-Projekt wird von dem Programm "Intelligente Energie – Europa" gefördert. Die alleinige Verantwortung für den Inhalt dieses Dokuments liegt bei den Autorinnen und Autoren. Es spiegelt nicht notwendigerweise die Meinung der Europäischen Union wider. Weder die Exekutivagentur für kleinere und

mittlere Unternehmen (EASME) noch die Europäische Kommission übernehmen Verantwortung für den Gebrauch der darin enthaltenen Informationen.

Kofinanziert durch das Programm "Intelligente Energie – Europa" der Europäischen Union.

Kontaktdaten Universität Bonn:

Sektion Haushaltstechnik
am Institut für Landtechnik
Prof. Dr. Rainer Stamminger
Tel. 0228 73 5955
Mobil: 0171 55 075 48
stamminger@uni-bonn.de